

k. k. privilegirtes

Intelligenz-Blatt.

Sonntag den 3ten November 1799.

Kreisschreiben vom k. k. ostgalizisch. Landesgubernium.

I. Vermöge allerhöchsten Hofkammerdekrets vom 3. dieses Monats, und Jahrs ist vom 1. Oktober l. J. anzufangen der Effitozoll auf die Lusch- und Miniaturfarben, statt mit 8 kr. vom Pfund Sporco, nur mit 2 kr. abzunehmen.

Lemberg den 27. September 1799.

II. Vermöge allerhöchsten Hofkammerdekrets von 27. August l. J. soll der Transitozoll, der auf das Schlachtvieh, welches durch die diesseitigen in fremde Länder getrieben wird, gelegt ist, keineswegs erhöht, sondern es lediglich bei der dermal bestehenden Gebühr von zwölf Kreuzer für das Stück belassen, und der Viehhändler, welcher die innländischen Märkte besucht, in Ansehung jener Ochsen, die er auf solchen nicht absetzt, an dem weiteren Austriebe derselben, ohne ihn an Attestate über die Verkaufspreise zu binden, auf keine Art gehindert, mis-

sin sich lediglich nach dem bereits ergangenen Verbote der Ausfuhr des innländischen Schlachtviehes in fremde Länder benommen werden.

Lemberg den 27. September 1799.

Nachricht vom k. k. ostgal. Landesgubernium.

I. Da die Strasse von Lemberg nach Mosczyzka bereits größtentheils ausgebaut ist; so hat man aus Anlaß der Uebersehung der Posten von Jaworow und Janow auf die hungarische Strasse zu entschließen befunden, daß in der Stadt Grodek eine Wegmauth vom 1. Novem-ber d. J. anzufangen, errichtet werde.

Lemberg den 27. September 1799.

Nachrichten von Selten der k. k. Landrechte.

I. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit dem Herrn Grafen Leon Leonard Worcell bekannt gemacht,

daß die Marzella von Bielskie Wozcellowa wider ihn eine Klage wegen Bezahlung der Summa von 124319 p. fl. 15 gr. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angefordert habe, da nun das Gericht wegen seines unbekanntem Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Horn auf ihre Gesfahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendigt werden wird; so wird selber hiemit ermahnet, daß er binnen 90 Tagen entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bei Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Vertheidigung für die dienlichsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbst zu schreiben haben.

Lemberg den 30. September 1799.

II. Von Seite der k. k. Stanislawower Landrechte wird der nach den verstorbenen geistlichen Herrn Jakob Bereznicki zum Erben ernannte Herr Elias Bereznicki auf Ansuchen des bestimmten Kurators Herrn Advokaten Ortynski wegen seines unbekanntem Aufenthaltsort, mittelst gegenwärtigen Edikt vorgedobert, daß er sich binnen 6 Monaten in Betreff der anzugehenden Erbschaft, bei diesem Gerichte gehörig melden soll, da er sonst nach den 624. S. des II. Theils bürgerlichen Gesetzbuches das Vermögen so lang in Verwahrung und Verwaltung des Ge-

richts bleiben wird, bis er gesetzmäßig für todt erklärt werden kann; dann aber diese Verlassenschaft so abgehandelt werden wird, als wenn der eingesetzte Erbe zur Zeit des Erbfallens todt gewesen wäre.

Stanislawow den 16. Juli 1799.

III. Von den k. k. Stanislawower Landrechten wird durch gegenwärtiges Edikt allen denjenigen, denen daran gelegen ist, anmit bekannt gemacht, es seye von diesem Gerichte in die Eröffnung eines Konkurses über das gesammte bewegliche und unbewegliche Vermögen, insbesondere aber über die im Tarnowoler Kreis liegende Güter Budzanow, Koslow, und Wierzbowiec des Herrn Georg Grafen Potocki gewilliget worden.

Daher wird jedermann, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, anmit erinnert, bis den 26. Februar 1800 die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den Vertreter der Georg Graf Potockischen Konkursmasse Herrn Advokaten Merius Lewinski bei diesem k. k. Landrechten also gewiß einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen, als widrigens nach Verfließung des erst bestimmten Tages niemand mehr angehört, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten hierlandes befindlichen Vermögens des vorgenannten Schuldners ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensations-

Recht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Massa zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vor gemerkt wäre, also, daß solche Gläubiger, wenn sie etwann in die Massa schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Kompensations = Eigenthums oder Pfandrechts, das ihnen zustatten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Zugleich werden in Gemäßheit des Hofdekrets vom 18. May 1790 durch gegenwärtiges Edikt sämtliche Gläubiger vorgefordert, damit sie am 5. März 1800 früh um 10 Uhr vor diesen Gerichte erscheinen, und nach Vorschrift des §. 35 und 36 der Konkursordnung einen Vermögens = Verwalter und Creditoren Ausschuß zu wählen, wie auch unter einem zu bestimmen, ob, wie bald und auf was Art entweder zum Verkauf der oben genannten Landgüter zuschreiten, oder wie es mit Verwaltung derselben zu halten seye.

Stanislawow den 9. Oktober 1799.

IV. Von Seite der k. k. Tarnower Landrechte, wird hiemit bekannt gemacht, daß die im Sandejer Kreise dem Stanislaus Podowski zugehörigen auf 16916 p. fl. 24 gr. gerichtlich geschätzten Antheile auf den Gütern Przyszowa zur Befriedigung der durch den k. Fiskus im Namen der Przyszower Kirche erincirten Summa von 200 p. fl. an folgenden 3 Terminen, nämlich am 16. Oktober l. J. am 16. Jänner und 18. Hornung 1800 um 3 Uhr Nachmittag durch die hiezu bestimmte Gremial = Kommission mittelst Steigerung öffentlich verkauft werden, mit die-

sem Beisatze, daß wenn selbe am 1. und 2. Termin nicht über oder um den Schätzungswert angebracht werden könnten, sie am 3. auch unter diesem hindangegeben werden.

Kauflustige können das Inventarium in der Gremial = Registratur einsehen, und haben sich im Falle es gefordert würde, mit hinlänglicher Kauzion zu versehen.

Tarnow den 9. Oktober 1799.

- Vermischte Nachrichten.

I. Da der von Teschen gebürtige, hier und in hiesiger Gegend durch mehrere Jahre als Bräuer in Diensten gestandene Joseph Stoschek dessen Ehegattin Anna bereits vor 11 Jahren verlassen, und ungeachtet vielen Nachfragen nicht ausgeforschet werden kann, mithin die Vermuthung eintritt, daß er bereits mit Tode abgegangen sein dürfte; der Ehegattin desselben aber dermal daran liegt, gründlich zu erforschen, ob er annoch am Leben sey, oder nicht, und wo er im ersteren Falle sich aufhalte, so wird jedermann, der von dem Aufenthaltsort, oder erfolgten Absterben dieses Joseph Stoschek eine sichere Nachricht zu geben vermag, hiermit ersuchet, solches an den hiesigen Magistrat gefälligst zu eröffnen, und dabey versichert zu seyn, daß die diesfälligen Kosten mit Dank berichtet werden würden.

Freystadt in k. k. Schlesien Teschner Kreises am 20. September 1799.

II. Nachdem der zu Besetzung der Lubaczower Bürgermeisters = Stelle mit 200 fl. rh. jährlichen Gehalts unterm 5.

Julius I. J. ausgeschrieben gewesene Konkurs fruchtlos verstrichen ist; so wird hierzu ein neuerlicher Konkurs bis 10. Dezember l. J. ausgeschrieben, bis wohin sich die Kompetenten, die nebst den übrigen vorgeschriebenen Eigenschaften auch die vollkommene Kenntniß der deutschen Sprache besitzen müssen, bei dem Zoltkiewer k. Kreisamte zu melden haben.

Lemberg den 17. Oktober 1799.

III. In der Sixtusker Gasse, im Hause des Kanzleydieners Fuchs, sub Pro 115, ist ein guter Reisewagen, aus der ersten Hand um einen billigen Preis zu verkaufen.

IV. Nachdem die auf den 20. laufenden Oktober Monats und Jahre festgesetzte Lizitation, des auf ein Jahr, und zwar vom 1. November 1799 bis letzten Oktober 1800 zu verpachtenden Franksteuer = Gefälls vom hierkreisigen Dominio Zurawniki, das selbes mit der bestimmten Aufgabe nicht annehmen wollte, wegen Abgang Pachtlustiger nicht zu Stande kam; so ist hierzu ein zweiter Termin bis auf den 5. November a. c. festgesetzt worden. Pachtlustige hätten sich also am erkbesagten Tag früh um 9 Uhr in der Kreisamts = Kanzley einzufinden, und sich zugleich mit einer baaren Geld = Kaution zu versehen.

Lemberg den 21. Oktober 1799.

V. Es wird hiemit allgemein kund gemacht, daß zur Besetzung der durch den Austritt des Zamoszczer 2. Magistratual = Assessors erledigt werdenden Assessorsstelle der Wahlkonkurs auf den 2.

Dezember l. J. festgesetzt worden sey. Die mit den nöthigen Kenntnissen versehenen Kompetenten, haben sich daher binnen dieser Zeitfrist bei dem vorgesezten k. Zamoszczer Kreisamt gehörig zu melden.

Lemberg den 29. Oktober 1799.

VI. Da man zur Wiederbesetzung der in Kenty, Mislenicer Kreises mit einem Gehalt jährlicher 500 fl. rh. erledigten Bürgermeisters = Stelle einen Wahlkonkurs auf den 4. Dezember gegenwärtigen Jahres festgesetzt, so wird dieses zu dem Ende allgemein bekannt gemacht, daß sich die wahlfähigen Kompetenten bei dem betreffenden k. Kreisamt vor Verlaufs dieser Zeitfrist zu melden haben.

Lemberg den 18. Oktober 1799.

VII. Zur Besetzung der zu Zamoszcz erledigten Magistratual = Assessorsstelle wird hiemit der Konkurs auf den 3. Dezember l. J. mit dem Beisatz allgemein kund gemacht, daß sich binnen dieser Zeit die wahlfähigen Individuen bei dem vorgesezten k. Zamoszczer Kreisamt gehörig zu melden haben.

Lemberg den 20. Oktober 1799.

VIII. Von Seiten der Lemberger Ad = tischen Dekonomie wird hiemit kund und zu wissen gemacht, daß das in der neuen Gasse gegen baarsüßer Thor sub Pro 284 befindliche Lucas Biakostockische Haus am 8. November d. J. früh um 10 Uhr licitando an den Meistbietenden auf 3 nacheinander gehende Jahre, und zwar nur an einen Christen, weil in der dortigen Gegend keine Juden wohnen dürfen, verpachtet werden wird.

Pachtlustige haben daher am obbes
stimmten Tag und Stunde in der diesor-
tigen Dekonomekanzley, versehen mit ei-
nem Vadio von 20 fl. rh., zu erscheinen.
Lemberg den 28. Oktober 1799.

IX. Das Versakamt Pii Montis
an der Lemberger Armenischen Kathedral-
kirche macht hiemit bekannt, daß aus der
am 24. Oktober 1799 abgehaltenen Lizi-
tazion folgende Reste den Eigenthümern
hinaus kommen, als: von Nro 1464
einen Diesteinernen Halsband 8 fl. rhn.
58 fr. von Nro 1489 zwey silbernen
Löffeln im Gewichte 3 $\frac{1}{2}$ Loth 53 fr.,
von Nro 1547 1 dunkeln Frack, 1 Kas-
misol und Hosen von Pied 15 fr., von
Nro 1556 1 silbernen Löffeln im Gewichte
3 $\frac{1}{2}$ Loth 16 fr., von Nro 1599 1 Paar
Diasteinene Ohrgehänge, 1 Paar rau-
tene Ohrgehänge, ein Kreuzchen mit
6 Nauten, 1 Diasteinernes Kreuzchen,
ein Kreuzchen mit Rubinen und kleinen
Nauten, 1 Nadel in deren Mitte ein
Smaragd herum Diasteine, 1 Ring, in
dessen Mitte Glas, von der Seite 6 Dia-
steine, 1 silberne Büchse 56 fl. rh. 49 fr.,
von Nro 1601 1 goldenen Ring, 1 Ring
mit 2 Diamanten 27 fr., von Nro 1513
2 Löffeln von Silber im Gewichte 4 Loth
50 fr., von Nro 1618 1 raute Fontas,
1 Paar berlei Ohrgehänge, ein Brillan-
tener Ring 46 fl. rh. 39 fr., von Nro
1663 1 Büchsen von Perlmutter, 1 gol-
denes Stückchen 1 fl. rh. 22 fr., von
Nro 1665 5 Löffeln von Silber, 2 Paar
Schnallen, 6 Paar Messer 30 fl. rh. 3 fr.

X. Von Seiten der k. k. Rutter
Staatsgüter-Direktion wird andurch zur

allgemeinen Wissenschaft gebracht, wienach
bei dem Umstande, daß die am 10. Okto-
ber l. J. abzuhaltende Licitazion der zu
verpachtenden Czortkower Exbasilianer
Jurisdiction wegen Mangel der Pacht-
lustigen fruchtlos abgelaufen, eine neuer-
liche Licitazion dieser Realitäten abzuhalten
beschlossen worden seye; gleichwie nun diese
Jurisdiction auf drey nacheinander folgen-
de Jahre, daß ist von 1. November 1799
bis Ende Oktober 1802 verpachtet wer-
den wird, und hiezü der Licitazions-Ter-
min auf den 18. November l. J. festge-
setzt worden. Als werden sämtliche
Pachtlustige hiemit am besagten Tag um
die 9. Frühstunde in der k. Zaleszczy-
ker Kreisamtskanzley mit dem zu erschei-
nen vorgeladen, daß jeder derselben sich
mit den 10 procentigen Vadio (Neugeld)
des Fiscalpreises pr. 193 fl. rh. zu ver-
sehen haben, ohne welchen Erlag keiner
zur Licitazion zugelassen werden wird.

XI. Da die am 3. Juni l. J. vora-
genommene Wahl eines Bürgermeisters
bei dem Zbaraszer Magistrate fruchtlos
abgelaufen; so wird zur Besetzung dieser
mit einem jährlichen Gehalt von 500 fl. rh.
verbundene Stelle der Konkurs ausgeschrie-
ben, und der letzte Termin auf den 6.
Dezember l. J. festgesetzt, welches zur
allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht
wird.

Lemberg den 21. Oktober 1799.

XII. Da die hohe Landesstelle mit-
teltz einer vom 16. am 21. dieses Mo-
nats und Jahrs herabgelangten hohen
Verordnung Zahl 28068 angeordnet hat,
daß für die am 16. September d. J.

fehlgeschlagene Wahl eines Kollomeer Stadtsyndikus wegen Mangel der Kompetenten, und anderer Ursachen halber ein neuer Konkurs auf den 20. November dieses Jahrs ausgeschrieben werden soll; mit dem Bemerkten, daß um diese Stelle konkurirende Kompetenten sich längstens bis auf den 16. November l. J. mit ihren Eligibilitäts- Dekreten und sonstigen Zeugnissen bei diesem Kreisamt anmelden, und sich auch über die Kenntnisse der deutschen Sprache ausweisen sollen.

Stanislawow den 25. Oktober 1799.

XIII. Da die Syndikatsstelle zu An- drichau mit einem jährlichen Gehalt von 250 fl. rh. noch immer unbesezt ist; so wird der Wahlkonkurs auf den 9. Dezember d. J. hiezu ausgeschrieben. Welches zur allgemeinen Wissenschaft hiemit bekannt gemacht wird.

Lemberg den 19. Oktober 1799.

XIV. Von der vereinigten k. k. Kam- meral Tabak- und Siegelgefälls-Admini- stration allhier wird hiedurch zu jeder- manns Wissenschaft bekannt gemacht, daß die Lieferung der für den diesseitigen Fa- brikgebrauch zu Winicki erforderlichen Fä- sseln den 19. Dezembermonats l. J. in dem allhiefigen Amtshause öffentlich auf ein Jahr das ist, vom 1. April 1800 bis Ende März 1801 versteigert, und an den besten Offerenten überlassen wer- den wird.

Diesjenigen also, welche diese Lieferung zu erstehen gedenken, haben daher an obbemeldten 19. Dezember bei dieser Kam- meral Administration Vormittags um 11

Uhr entweder selbst, oder durch hinläng- lich Bevollmächtigte zu erscheinen, und in gehöriger Ordnung ihr Anboth zu machen; zur Versicherung dessen aber noch vor abhaltender Lizitation ein Vadium (das ist, Neugeld von 100 fl. rh.) sage hundert Gulden, auf den Kommissionstisch für den Fall niederzulegen, wenn der Lizitant nach erstandener Lizitation sein gemachtes Anboth zurücknehmen, und das durch die abgehaltene Versteigerung unnützlich machen sollte.

Die Kontraksbedingnisse sind zu je- dermanns Einsicht Vor- und Nachmittags während den gewöhnlichen Amtsstunden bei der diesartigen Amtskanzley in Be- reitschaft.

Lemberg den 25. Oktober 1799.

XV. Nachdem zu der Wiederbesetzung der in Altsandez erledigten Syndikats- stelle mit jährlichen 300 fl. rh. der Wahl- konkurs auf den 2. Dezember wiederholt ausgeschrieben wird; so haben sich alle mit Eligibilitäts- Dekret versehene, und hierum Kompetirende, in Altsandez am bestimmten Tage einzufinden.

Lemberg den 22. Oktober 1799.

XVI. Da der Johann Hann ehemalie gen Lanower Apotheken Aeltester in der Prager Neustadt gebohren, hier zu Larnow am 31. Jänner 1796 ohne Zurück- lassung einer lehrwilligen Anordnung gestorben, und dem hierortigen Magistrat nicht bekannt ist, ob dessen Aeltern Wen- zel und Magdalena Hann nicht minder dessen nächste Erben noch am Leben seyen.

Daher wird jedermann, der an obge- dachte Verlassenschafts- Massa des Jo-

Hann Hann eine Erbfolge zu beweisen glaubet, mittelst gegenwärtigen Edikts zu dem Ende vorgeladen, diesfalls sich binnen 3 Jahren das ist, bis Ende Novem- ber 1802 bei dem diesseitigen Magistrat zu melden, und die Erbfolge ohne lehr- williger Anordnung um so gewisser an- zuzeigen, als widrigenfalls nach Verlauf der festgesetzten Zeitfrist, niemand mehr gehöret, und die Nachlassenschaft des ab- gelebten Johann Hann vermög S. 626 des 2. Theiles des B. G. B. dem königl. Fiskus zuerkannt, und ausgefolget wer- den wird.

Larnower Stadtrath den 7. Oktober 1799.

XVII. Da durch Absterben des 4ten Broder Magistratual = Alffessors Adam Wilkowicz dessen Stelle in Erlebigung gekommen; so wird zu Besetzung dieser mit einem jährlichen Gehalte von 450 fl. rh. verbundenen 4ten Broder Magistratual- Alffessorstelle der Konkurs ausgeschrieben, und der letzte Termin auf den 19. De- zember l. J. festgesetzt. Welches hiermit zur allgemeinen Wissenschaft bekannt ge- macht wird.

Lemberg den 19. Oktober 1799.

Beschreibung.

I. Der am 14. v. M. in der Nacht dem in Zalescypher Kreis befindlichen Ho- rodenker Kaufmann Christoph Petrowicz mittelst gewaltsamen Einbruch entwendeten Gelder und Sachen, als:

Ein Bankojetten plus minus 1400 fl. rh. worinnen ein Stück pr. 500 fl. rh. oben am Rande ein wenig abgerissen sich be-

fund; die übrigen von 50 fl. 5 oder 6 St.

25 — 7 — 8 —
10 — 30 — mehr —
5 — 40 — mehr —

18 Stück Holländer minderwiegende Dukaten.

2 Stück ganze Souveraind'ors.

1 Stück doppelter kaiserlicher Dukaten.

1 Stück türkischer Dukaten.

8 bis 10 Stück gute Holländer Dukaten.

1 Stück Holländer falscher Dukaten.

In Silbermünzen ungefähr 60 fl.

Dann 1 Paar Ohrgehänge mit Rubi- nen und 3 Korallenschnüre.

Welches alles in einer Chatouille ver- wahrt gewesen, und mit dieser entwendet worden; ferner sind entwendet worden, zwei Schubladen mit Kupfermünze, in denen in jeder mehr oder weniger als 25 fl. waren. In diesem war eine lederne Börse mit angehängten Schlüssel und Petschierstöckel des Christoph Petrowicz.

An Waaren.

Ein Stück wollener schwarzer Zeug Camellot genannt.

Ein Stück Chafchedron.

Ein Stück grüner Camellot.

Ist sich die Ausforschung sowohl der Thäter als der obbeschriebenen Gelder und Sachen angelegen seyn zu lassen; und von dem Erfolg entweder hieher oder dem nächsten k. Kreisamt die Anzeige zu machen.

Lemberg den 11. August 1799.

Verstorbene.

Den 25. Oktober.

Des Johann Grodzinski Koch f. R. Johann a. W. a. Krak. Vorst. No 21.

Den 26. Oktober.

Des Nikolai Mankowski Maurer s. R. Simon
2 W. a. Brod. Vorst. Nro 210.

Juden.

Des Eßig Langul Leberhändl. s. R. Schewa 9
L. a. in der Stadt Nro 245.

Den 27. Oktober.

Des Hraeln Schymanski Bedienter s. in 7. R.
tobt geb. Mühl Kraf. Vorst. Nro 450.

Der Valentin Szukutowicz N. 44 J. a. den
16. gest. im allgem. Spital Nro 349.

Die Maria Bobrowska N. 51 J. a. den 16.
gest. in betto.

Die Eva Marukiewicz N. 49 J. a. den 16. gest.
in betto.

Der Matthäus Sirgeminski N. 51 J. alt den
24. gest. in betto.

Der Dimitro Mentikow N. 47 J. a. den 24.
gest. in betto.

Der Kaspar Browicz N. 41 J. a. den 24. gest.
in betto.

Die Maria Liczowa N. 34 J. a. den 24. gest.
in betto.

Die Kathar. Czarnicka N. 52 J. a. den 26.
gest. in betto.

Die Anna Niemcin N. 49 J. a. den 26. gest.
in betto.

Die Theresia Schmidl N. 57 J. alt den 26.
gest. in betto.

Die Agnes Nizinska N. 17 J. a. den 27. gest.
in betto.

Des Sebastian Strusiewicz Häusl. s. R. Ana-
stasia 1 J. a. Zolk. Vorst. Nro 312.

Der Kasimir Mehrebecki Edler 20 J. a. Zolk.
Vorst. Nro 542.

Juden.

Des Hersch Rentes N. s. R. Etel 4 W. alt
Kraf. Vorst. Nro 108.

Den 28. Oktober.

Des Johann Kobocinski Tagl. s. R. Walbers
1 J. a. Hal. Vorst. Nro 616.

Des Johann Legendziewicz Töpfer s. R. Simon
1 St. a. Hal. Vorst. Nro 275.

Juden.

Des Markus Benis Glaser s. R. Fossil 1 J.
a. Zolk. Vorst. Nro 505.

Die Gütel Warterin Wittib 70 J. a. in der
Stadt Nro 257.

Des Hersch Rentes Labendliener s. R. Dalla 3
J. a. Kraf. Vorst. Nro 108.

Marktpreise der k. Hauptstadt Lemberg
Pro Octobri 1799.

Markttage.	Getraide Gattungen auf Korck					
	Wai- zen.		Rog- gen.		Hay- den.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Den 2ten.	—	—	4	45	3	30
— 4ten.	5	30	—	—	—	—
— 7ten.	5	30	4	—	3	15
— 9ten.	—	—	4	15	3	15
— 11ten.	—	—	—	—	—	—
— 14ten.	—	—	—	—	—	—
— 16ten.	—	—	4	22 $\frac{1}{2}$	—	—
— 18ten.	5	30	4	15	3	15
— 21ten.	—	—	—	—	—	—
— 23ten.	—	—	4	—	3	15
— 25ten.	5	15	4	15	—	—
— 28ten.	5	15	4	30	3	15
— 31ten.	—	—	4	30	—	—

Markttage.	Getraide Gattungen auf Korck					
	Gersten.		Haber.		Hirse.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Den 2ten.	—	—	1	30	—	—
— 4ten.	—	—	1	22 $\frac{1}{2}$	—	—
— 7ten.	2	15	1	45	—	—
— 9ten.	2	—	1	38	7	15
— 11ten.	—	—	1	30	—	—
— 14ten.	—	—	1	30	—	—
— 16ten.	—	—	1	30	—	—
— 18ten.	2	30	1	35	—	—
— 21ten.	—	—	1	45	—	—
— 23ten.	2	30	1	35	7	15
— 25ten.	2	15	1	30	—	—
— 28ten.	2	30	1	30	—	—
— 31ten.	—	—	1	35	—	—